

Lachen Das Regionalorchester spielte am Partnerschaftstreffen in Bad Säckingen

Con brio brillierte in Deutschland

Am Wochenende reiste Con brio zu einem Partnerschaftstreffen nach Bad Säckingen. Das Konzert des Orchesters war ein Höhepunkt.

Die Stadt Bad Säckingen am Tor zum Schwarzwald ist seit vielen Jahren mit Sanary-sur-Mer aus Frankreich, Pulkersdorf bei Wien, Santeramo in Italien, Nagai aus Japan und dem glarnerischen Näfels Partnerschaftlich verbunden. Neben verschiedenen Aktivitäten wie Schileraustausch und Ähnlichem pflegen die Partnerstädte vielfältige Kontakte und freundschaftliche Beziehungen.

Alle fünf Jahre organisiert Bad Säckingen ein dreitägiges Partnerschaftstreffen. Höhepunkt der Veranstaltung ist jeweils das «Fest der Nationen», zu welchem die Delegationen jeweils einen kulturellen Beitrag aus ihrer Heimatregion beisteuern. Auch das Regional-Orchester Con brio pflegt seit Jahren gute und freundschaftliche Beziehungen zu verschiedenen Gemeinden der Region wie Lachen, Bilen oder Näfels.

Dadurch bot sich dem Verein die Möglichkeit, zusammen mit «The Alp horns» für die Gemeinde Näfels die Region Oberer Zürichsee im grossen Kursaal von Bad Säckingen zu präsentieren.

Vor gegen 600 Besuchern wurde die Veranstaltung zu einer musikalischen Reise durch verschiedenste Kulturen.



Das Orchester Con brio konzertiert im grossen Kursaal von Bad Säckingen vor den Fahnen der Partnergemeinden. (zvg)

Neben der statlichen Gruppe aus Japan, welche mit Gesang und einem Löwentanz grossen Applaus erntete, war der Auftritt von Con brio wohl der Höhepunkt des Abends.

Von der Presse gelobt

So schrieb die badische Zeitung «Südkurier» in ihrer Ausgabe vom Montag: «Nun folgte «Hochkarätiges» mit

Con brio aus der Schweiz. Das Orchester legte mit einer Mischung aus Klassik, gepaart mit einem nahtlosen Übergang zu modernen Klängen und bekannten Melodien ein virtuoseres Programm vor. Hörgenuss pur, der Schauer auf die Haut trieb.» Weitere Sympathien erntete Con brio, als eine japanische Mitspielerin die Delegation aus Nagai in ihrer Muttersprache begrüsst. Nach

Auftritten von weiteren Gruppen aus insgesamt sechs Ländern sorgte der «Trompeter von Säckingen» für den Schlusspunkt eines rundum gelungenen Abends. Für Con brio dürfte es nicht der letzte Auftritt in Bad Säckingen gewesen sein. Noch vor Ende des Programms sprach der Kurdirektor beim Vorstand die Einladung für ein baldiges Galakonzert mit Wiener Musik aus. (e)